

Impuls

Frau Esther Hard, eine andere Passagierin hatte ein ungutes Gefühl über diese Reise, denn sie sah darin eine direkte Herausforderung Gottes, und sie wusste: **„Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.“** (Galater 6,7). Wie der Untergang der Titanic zeigt, kann sich niemand über Gottes Wort hinweg setzen.

An Bord gab es auch den schottischen Pastor John Harper, ein bibelfester, gottesfürchtiger Mann, der wusste, dass nur in Jesus allein das Heil ist, wie es uns in der Apostelgeschichte 4,12 mitgeteilt wird: **„In keinem andern ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden.“** Harper war zudem von echter Nächstenliebe durchdrungen; seine Schwimmweste gab er einem anderen Passagier, und er wusste, dass dies für ihn den sicheren Tod bedeutete. **„Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde.“** - So steht es schon in Johannes 15,13.

Während die Titanic unterging, forderte Harper die Versinkenden eindringlich auf, sich zu Jesus zu bekehren. Selbst in den Fluten schwamm er noch zu den Ertrinkenden und forderte sie auf, sich zu Jesus zu bekehren.

Im Wasser rudernd driftete eine Gestalt an ein Brett geklammert auf John Harper zu. Er rief zu dem Schiffbrüchigen: *„Bist Du gerettet?“* Zurück kam die Antwort: *„Nein!“* Harper rief: *„Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du gerettet.“* Doch bevor der Mann antworten konnte, trieb er in die Dunkelheit davon. Wie durch einen Zufall brachte die Strömung sie Augenblicke

Impuls

wieder zusammen. Noch einmal rief der sterbende Harper: *„Bist Du gerettet?“* Wieder dieselbe Antwort: *„Nein“*. Mit letzter Kraft wiederholte Harper seinen Ruf: *„Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du gerettet.“* Der Schiffbrüchige konnte später aus dem Wasser gezogen und gerettet werden. In Hamilton, Ontario, bezeugte dieser Überlebende, dass er John Harpers *„letzter Bekehrter“* sei. In den eiskalten Fluten hatte er den Ruf Harpers ernst genommen und Leib und Seele, Leben und Sterben Jesus Christus anvertraut. Und er fand beides in jener verzweifelten Nacht: Rettung für seinen Leib und für seine Seele. Damit hat John Harper gezeigt, wie wichtig Mission auch und gerade im Angesicht des Todes ist.

**Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung!
Markus 16,15 (ELB)**

KONTAKTDATEN

BIBELGEMEINDE BREMEN

Kurt-Georg-Kiesinger Allee 6

28279 Bremen

☎ 0421 – 78100

E-Mail: bibelgemeindebremen@gmx.de

www.bibelgemeinde-bremen.de

Inhalt u. Layout: Peter Groll

Bibelgemeinde Bremen

- Aktuelle Infos -



November 2023

Vorgestellt . . .



Wir sind eine „evangelische freie Gemeinde“. Unter „evangelisch“ verstehen wir, dass ein Mensch an das Evangelium glaubt, wie es die Bibel bezeugt.



Wir sind „frei“ in der Entscheidung für ein bewusstes Leben mit Jesus Christus und der Bibel - als Antwort auf Gottes Angebot, jeden Menschen mit sich zu versöhnen. Und wir sind „frei“ in der Finanzierung unserer Gemeindegemeinschaft - also unabhängig von Staat und Kirchensteuern.



Wir möchten „Gemeinde“ sein, wie das Neue Testament es beschreibt. Zum einen ist Gemeinde eine Gemeinschaft von Menschen, die ihr JA zu einem Leben mit Jesus Christus gegeben haben. Zum anderen leben diese Menschen verbindlich in einer Gemeinschaft, in der einer für den anderen da sein will.



Wir sind Trägergemeinde der Freien Evangelischen Bekenntnisschule Bremen und arbeiten in der evangelischen Allianz mit.

Veranstaltungskalender

Gottesdienst

jeden Sonntag ab 10.30 Uhr

Männer-Hauskreis / Frauen-Hauskreis

jeden Sonntag ab 15.30 Uhr

Gebetsstunde

jeden Dienstag um 19.30 Uhr

Walken

Dienstag 09.30 Uhr

Filipinogruppe

jeden Freitag um 16.00 Uhr

JuliBi

jeden Freitag um 16.30 Uhr

Bibelstunde

09.11.23 um 19.30 Uhr

Café LICHTBLICK

Mittwoch 22.11.23 ab 15.00 Uhr

7. Durchgang: GEMEINDE-LIEST-BIBEL

- | | |
|-------------|---|
| 02.11. (Do) | Frauenbibelkreis bei
Theresa Pyka ab 09.30 Uhr |
| 05.11. (So) | Abendmahl |
| 09.11. (Do) | Bibelstunde (Matth. 6, 16-18) |
| 12.11. (Mi) | Gottesdienst (Luk. 12, 16-21) |
| 16.11. (Do) | Gemeindeleitung |
| 19.11. (So) | Gottesdienst (Stefan Scheifling)
+ Abendmahl |
| 26.11. (So) | Gottesdienst (Luk. 15, 8-10) |

Besondere Termine

Titanic (Teil 2)

Titanic - Was diese Katastrophe uns zu sagen hat!

Der Untergang der Titanic zeigt auch die Überheblichkeit der Menschen als solche: Aus Designergründen, aber auch, um die Passagiere in Sicherheit zu wiegen, standen zu wenig Rettungsboote zur Verfügung. Trotz der Eisbergwarnung von anderen Schiffen ließ der Kommandant der Titanic, Kapitän Edward John Smith, die Fahrt der Titanic nicht verlangsamen, sondern fuhr mit aller Kraft voraus: Es war Ziel der Reederei und der Titanic, den Rekord bei der Überfahrt nach New York zu brechen und einen neuen aufzustellen, um so den Nimbus der Titanic noch zu vergrößern. Trotz aller Warnungen wurde auch der Ausguck nicht verstärkt. Deshalb sah man den Eisberg zu spät, und die Titanic wurde von der gerade oben beschriebenen Stelle an aufgeschlitzt wie eine Konservenbüchse. Ähnliches passierte bei dem Turmbau zu Babel, wo sich der Mensch über Gott stellte. Nachzulesen im 1. Mose, Kapitel 11, Verse 1-9. Doch wie beim Turmbau zu Babel und dem Untergang der Titanic zu sehen ist, kann und wird dies niemals gut gehen. Die Erbauer der Titanic hätten gut daran getan, woran auch wir gut tun würden, nämlich folgende Bibelstellen zu beherzigen:

Vor dem Verderben [vor dem Zusammenbruch] (kommt) Stolz, und Hochmut vor dem Fall. Sprüche 16,18 (ELB)

Denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden; wer aber sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden. Lukas 18,14b (ELB)